

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung
Frau Lange

Telefon: (0221) 221-91299

Fax: (0221) 221-91591

E-Mail: maria.lange@stadt-koeln.de

Datum: 14.12.2010

Niederschrift

über die **15. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 09.12.2010, 16:00 Uhr bis 22:15 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Andreas Hupke GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

| | |
|--------------------------------|-----------|
| Frau Roswitha Berscheid | GRÜNE |
| Herr Daniel Dahm | GRÜNE |
| Herr Markus Graf | GRÜNE |
| Frau Dr. Birgitt Killersreiter | GRÜNE |
| Herr Marc Müller | GRÜNE |
| Frau Dr. Astrid Reimers | GRÜNE |
| Herr Jürgen Hufen | SPD |
| Herr Rudolf Reiferscheid | SPD |
| Frau Elke von Netzer | SPD |
| Frau Dr. Regina Börschel | SPD |
| Herr Bernhard Mevenkamp | CDU |
| Herr Wilhelm Schenk | CDU |
| Frau Monika Wintner | CDU |
| Herr Lorenz Deutsch | FDP |
| Frau Maria Tillessen | FDP |
| Herr Peter Löwisch | DIE LINKE |
| Herr Karl-Heinz Jorris | pro Köln |

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver
Frau Beate Stumm

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Erdmute Nauwerk CDU

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Andreas Wolter GRÜNE
Herr Ralph Sterck FDP

Seniorenvertreterin

Frau Maria Flöge-Becker

Herr Bezirksbürgermeister Hupke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Zu Beginn erinnert Herr Hupke mit einer Gedenkminute an die verstorbene Ehrenbürgerin und Kunstmäzenin Irene Ludwig.

Er gratuliert Herrn Schenk und Herrn Reiferscheid zum Geburtstag.

Zeitplan BV 1 Sitzung am 09.12.2010

| | |
|-------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| ca. 16.00 bis 16.30 Uhr | TOP A Aus der Arbeit des NS-Dokumentationszentrums Bericht: Hans-Peter Kilguss |
| ca. 16.40 bis 17.10Uhr | TOP 8.3 Einzelhandelskonzept Herr Dr. Höhmann, 15 |
| Ca. 17.10 bis 17.20 Uhr | alle TOP von 32 , Frau Klock TOP 0/Aktuelle Stunde , Frau Euler (Sachgebietsleiterin Waffenrecht/Polizei) und Herr Laggies (Leiter des Bereichs- und Schwerpunktdienstes/Polizei), 4.3.3, 8.5 , |
| ca. 17.20 bis 17.40 Uhr | TOP 7.2 Herr Kolbe, 62 |
| ca. 17.40 bis 18.40 Uhr | Alle TOP von 66 , Herr Bruckes TOP 8.9 mit Frau Rosenstein, 4.1.1, 5.1.3, 5.1.4, 5.1.5, 5.1.6, 5.2.1, 6.1.5, 8.7, , 10.5, 10.6, 10.7, |
| ca. 18.40 bis 19.00 Uhr | TOP 2.1 , Herr Groll, |
| ca. 19.00 bis 19.20 Uhr | alle TOP von 61 , Herrn Gellissen TOP 4.2.1, 4.2.3, 6.1.2, 6.2.1, |

ab ca. 20.00 bis 20.30 Uhr

TOP B Rheinboulevard, Archäologische Zone
Herr Dr. Trier (4512) und Herr Dr. Bauer (67)

Danach alle anderen TOP.

Sonstiges:

Die Anfragen unter **TOP 4.1.2, 4.3.3** werden in der nächsten Sitzung beantwortet.

Die Anfrage **TOP 4.2.3** wird Herr Gellissen mündlich beantworten. Zu **TOP 4.2.2** wird Herr Dr. Höver mündlich etwas vortragen.

TOP 7.1 wird zu **TOP 8.9**. **TOP 8.2** wird zu **TOP 7.1**. **TOP 8.5** wird zu **TOP 7.4**.

TOP 7.4 (vorher TOP 8.5) „Steinskulptur“ wird erst im Januar behandelt, da der Ausschuss für Kunst und Kultur den Tagesordnungspunkt am 07.12.2010 vertagt hat.

Die nachträglichen Tagesordnungspunkte sind in die nachfolgende Tagesordnung eingefügt. Die so geänderte, bzw. ergänzte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Herr Graf bittet, die noch nicht beantwortete Anfrage „Radwegebenutzungspflicht Lindenstraße“ im Januar wieder auf die Tagesordnung zu nehmen.

Her Mevenkamp regt an, dass das Fachamt über das Einzelhandelskonzept berichtet, die Beschlussfassung jedoch vertagt wird.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 0 Aktuelle Stunde
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und von Herrn Löwisch
Waffenladen in der Südstadt

- A Aus der Arbeit des NS-Dokumentationszentrums,
Bericht: Hans-Peter Kilguss

- B Rheinboulevard / Archäologische Zone
Herr Dr. Trier (Römisches-Germanisches Museum),
Herr Dr. Bauer (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen)

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 2.1 Verlegung einer Bushaltestelle der Buslinie 106 auf dem Ubierring in Höhe Hausnummer 55 (Az.: 02-1600-5/10)
umgedruckt zur Sitzung am 23.09.2010
1188/2010

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

4 Anfragen

- 4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

- 4.1.1 Fahrradständer vor Haus Lindenstraße 81
Anfrage der CDU-Fraktion
umgedruckt zur Sitzung am 18.11.2010
AN/1900/2010

- 4.1.2 Dachbegrünung
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur Sitzung am 18.11.2010
AN/2038/2010

- 4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

- 4.2.1 Gestaltungshandbuch
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/2312/2010

Stellungnahme der Verwaltung zu 4.2.1
5194/2010

- 4.2.2 Hotel an St. Ursula
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/2313/2010

- 4.2.3 Großprojekte in der Innenstadt
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/2314/2010

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

4.3.1 Gelände Dagobertstrasse/Nord-Süd-Fahrt
Anfrage von Herrn Löwisch
AN/2151/2010

4.3.2 Aachener Weiher - Winter
AN/2290/2010

Stellungnahme der Verwaltung zu 4.3.2
5216/2010

4.3.3 Verkaufskästen Bild/Express im Stadtbezirk 1
AN/2239/2010

5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.1 Anträge der Fraktionen

5.1.1 Poller Maybachstraße / Ecke Krefelder Straße und Krefelder Straße / Ecke Hansaring
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur Sitzung am 28.10.2010
AN/1896/2010

5.1.2 Prüfauftrag: Betonträger unterhalb der Deutzer Brücke
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2179/2010

5.1.3 Lichtsignalanlage am Übergang Heumarkt zur Haltestelle Heumarkt
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2180/2010

5.1.4 Entfernung Poller Pilgrimstraße Hahnenstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2181/2010

5.1.5 Drehung der Einbahnstraße Röhnergasse
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2183/2010

- 5.1.6 Parksituation in der Maria-Hilf-Straße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/2228/2010
- 5.1.7 Benennungen "Timur-Icelliler-Weg", "Karl-Küpper-Platz", An St. Heinrich"
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/2350/2010
- 5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen
 - 5.2.1 Poller Weidegasse / Ecke Eigelstein
Antrag von Herrn Löwisch
AN/2052/2010
- 6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)**
 - 6.1 Anträge der Fraktionen
 - 6.1.1 Archäologische Funde am Deutzer Rheinufer
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1886/2010
 - 6.1.2 Ende der Flächenversiegelung
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2023/2010

Stellungnahme der Verwaltung zu 6.1.2
4868/2010

Ersetzungsantrag zu 6.1.2
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2353/2010
 - 6.1.3 Fliesen Zwischenebene Bhf. Deutz
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2182/2010

Stellungnahme der Verwaltung zu 6.1.3
5058/2010
 - 6.1.4 Platanen auf dem Neumarkt
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2219/2010

6.1.5 Ausführungsplanung Cäcilienstraße - Haubrichhof
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grünen
AN/2220/2010

6.1.6 Grünfläche Sachsenring
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2222/2010

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

6.2.1 Bauplanung - BAN - Klingelpützpark - Baumschutz
Antrag von Herrn Löwisch
AN/2141/2010

Ersetzungsantrag zu 6.2.1
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2354/2010

6.2.2 Baulücken und Mindernutzung im Stadtbezirk
Antrag von Herrn Löwisch
AN/2140/2010

7 Entscheidungen

7.1 Aufbringung eines "Totentanzes" von Harald Naegeli
(ist in der Einladung als TOP 8.2 vorgesehen)
4707/2010

7.2 Festlegung von Standorten für Premium Großflächen der Firma Kölner Außenwerbung GmbH (KAW) im Stadtbezirk Innenstadt
4255/2010

7.3 Annahme einer Schenkung für die Förderschule Sprache, Alter Mühlenweg 2, hier: Spielgerät
5024/2010

7.4 Aufstellung der Steinskulptur "In die Zukunft horchend", des Künstlers Michael Schwarze vor der Kunsthandlung Goyert, Hahnenstr. 18 auf dem dortigen Gehweg
(war in der Einladung unter TOP 8.5 vorgesehen)
3366/2010

8 Anhörungen und Stellungnahmen

- 8.1 Fragen an die Verwaltung
 - 8.1.1 Bäckerei am Eigelstein
 - 8.1.2 Messeturm
 - 8.1.3 Parkgebühren in der Innenstadt
 - 8.1.4 Kreisverkehr Einmündung Koblenzer Straße zur Bonner Straße
- 8.2 Aufbringung eines "Totentanzes" von Harald Naegeli
TOP 8.2 wird zu 7.1
- 8.3 Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln
3750/2010
- 8.4 Auflösung der Katholischen Grundschule Palmstraße 1, 50672 Köln -Altstadt-Nord zum 31.07.2011
4811/2010
- 8.5 Aufstellung der Steinskulptur "In die Zukunft horchend", des Künstlers Michael Schwarze vor der Kunsthandlung Goyert
TOP 8.5 wird zu TOP 7.4
- 8.6 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung
Hier: Aufgabe 02.3; Einsparvorschlag Nr. 1; Verzicht auf die Erweiterung des Bürgerservice
(wird von der TO genommen, wurde bereits per DE beschlossen)
3729/2010
- 8.7 1. Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 24 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-1-1021, Im Laach Umbau der Kreuzung Lungengasse

2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze Finanzstelle 6601-1201-1-1021, Im Laach Umbau der Kreuzung Lungengasse
4783/2010
- 8.8 Sportanlage Dr.-Simons-Straße, Köln-Deutz
Errichtung eines Kunstrasenplatzes und eines Kunstrasenkleinspielfeldes inkl. Trainingsbeleuchtungs- und Bewässerungsanlage
Baubeschluss und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im Hj. 2011
4749/2010

8.9 Querung der Aachener Straße in Höhe Aachener Weiher
Die Vorlage wurde als TOP 7.1 umgedruckt.
4359/2010

8.10 Errichtung eines Familienparks unter der Zoobrücke in Köln-Mülheim
3547/2010

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat

9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

10 Mitteilungen der Verwaltung

10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen

10.1.1 Absperrungen der Abbiegespur Bismarckstraße/Kamekestraße

10.1.2 Helenenwallstraße / Schaurtestraße

10.1.3 Bänke am Karl-Berbuer-Platz

10.1.4 Baumfällungen im Klingelpützpark
TOP 8.1.1 in der Sitzung vom 18.11.2010
5160/2010

10.1.5 Tatort-Imbissbude

10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gemäß § 2 Absatz 3, Nr. 6.7 der Zuständigkeitsordnung

10.3 Aufstellung von 120 mobilen Fahrradabstellanlagen
4789/2010

10.4 Hubschrauberbetriebsstation Kalkberg
3996/2010

10.5 Einrichtung eines Newsletters "Rad fahren in Köln"
3674/2010

- 10.6 Anträge auf Fahrradabstellmöglichkeiten in der Lützowstraße, Siegfriedstraße und im Bereich Obenmarspforten/Marspfortengasse
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Sitzung der BV 1 vom 18.11.2010
4952/2010
- 10.7 Beschilderung Deutsche Fußballroute
Anfrage des Bezirksbürgermeisters der BV 1 Herrn Hupke in der Sitzung am 01.07.2010,
TOP 10.9
4951/2010
- 10.8 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
4730/2010
- 10.9 Neuorganisation im Bereich verschiedener Innenstadtschulen
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 18.11.2010
5090/2010
- 10.10 Umgestaltung des Hermann-Joseph-Platzes, Elogiusplatzes und Augustinerplatzes
Nachträgliche Stellungnahme zu der Anfrage aus der letzten Sitzung
5013/2010
- 10.11 Einbau von unterirdischen Glascontainern in der Kölner Innenstadt
5178/2010
- 10.12 Änderung der Aufpflasterung Lupusstraße/Balthasarstraße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 18.11.2010, TOP 4.2.3
4895/2010

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen der Verwaltung

2 Anhörungen, Stellungnahmen und Entscheidungen

3 Berichte aus den Beiräten

3.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat

3.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

I. Öffentlicher Teil

0 Aktuelle Stunde Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und von Herrn Löwisch Waffenladen in der Südstadt

Herr Hupke erteilt Herrn Dieter Wick, dem Sprecher der Anwohnerschaft Bonner Straße, bezüglich des Waffenladens das Wort. Er stellt kurz dar, dass die Anwohnerschaft gegen die Beibehaltung des Geschäftes ist und weist darauf hin, wie ähnlich die Anscheinswaffen echten Waffen sind und dass sie manipuliert werden können.

Frau Klock erläutert, dass jeder, der mit erlaubnisfreien Dingen handelt, ein Gewerbe anmelden kann. Bei den angebotenen Waren handelt es sich nicht um erlaubnispflichtige Waren. Die Polizei hat das Geschäft diesbezüglich mehrfach überprüft und festgestellt, dass keine Waffen angeboten werden, für die eine Waffenhandelserlaubnis erforderlich ist.

Frau Brigitte Euler, Sachgebietsleiterin Waffenrecht, und Herr Jürgen Laggies, Leiter des Bereichs- und Schwerpunktdienstes, nehmen aus Sicht der Polizei Stellung. Die Polizei ist sensibilisiert und für jeden zu diesem Thema gesprächsoffen. Nach dem Waffenrecht gibt es jedoch keine Handhabe gegen dieses Geschäft.

Frau Steinbach vom Jugendamt betont, dass auch in der Vergangenheit bei Waffengeschäften aus ihrem Bereich auf eine Änderung der Auslage gedrungen wurde und dies auch hier geschehen wird.

Herr Dr. Höver teilt mit, dass das Gebäude nach Auskunft des Bauaufsichtsamtes unter Denkmalschutz steht und in einem besonderen Wohngebiet liegt. Eine Nutzung als Einzelhandel ist genehmigt. Die vorhandenen Werbeanlagen sind auf jeden Fall formell illegal. Im Zuge eines ordnungsbehördlichen Verfahrens wird deren Beseitigung gefordert. Werbeanlagen an denkmalgeschützten Gebäuden müssen im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens in jedem Fall auch mit dem Amt der Stadtkonservatorin abgestimmt werden.

Nach längerer Diskussion und Ausführungen der Polizei und der Fachverwaltung beschließt die Bezirksvertretung Innenstadt folgende Resolution.

Beschluss:

Die BV appelliert dringend an die Geschäftsführung des Ladens ‚Outdoor, Defense and More‘ die jugendgefährdende Art der Waffenpräsentation und die explizite Anpreisung von Waffen und waffenähnlichen Waren in der Zielgruppe der unter 18jährigen einzustellen.

Gleichzeitig bittet die BV in diesem Sinne die zuständige Verwaltung, Möglichkeiten der Einschränkung zu nutzen, die sich aus der Perspektive des Kinder- und Jugendschutzes bieten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**A Aus der Arbeit des NS-Dokumentationszentrums,
Bericht: Hans-Peter Kilguss**

Herr Killguss vom NS-Dokumentationszentrum berichtet über seine Untersuchungen der rechten Szene in Köln und im Umland und zeigt dazu eine Powerpointpräsentation. Er beantwortet Fragen aus der Bezirksvertretung.

Herr Hupke bedankt sich für den informativen Vortrag.

**B Rheinboulevard / Archäologische Zone
Herr Dr. Trier (Römisches-Germanisches Museum),
Herr Dr. Bauer (Amt für Landschaftspflege und Grünflächen)**

Herr Dr. Bauer vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen und Herr Dr. Trier von der Archäologischen Bodendenkmalpflege und –denkmalschutz stellen die vorläufige Planung bezüglich der Einbeziehung der archäologischen Zone in den Rheinboulevard anhand einer Powerpointpräsentation dar.

Lediglich bezüglich des Kürassierdenkmals bestehen teilweise Bedenken.

Herr Dr. Bauer teilt mit, dass es noch eine Beschlussvorlage über die genaue Planung mit Angaben der geplanten Kosten den Gremien vorgelegt wird.

Herr Hupke bedankt sich für den umfangreichen und äußerst informativen Vortrag.

1 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**2.1 Verlegung einer Bushaltestelle der Buslinie 106 auf dem Ubierring in Höhe Hausnummer 55 (Az.: 02-1600-5/10)
umgedruckt zur Sitzung am 23.09.2010
1188/2010**

Herr Schenk stellt einen Ergänzungs- und Ersetzungsantrag, der nach Diskussion und einer Beratungspause als Beschlusstext übernommen wird.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten auf die KVB einzuwirken, sowohl die nördliche Bushaltestelle vor das ehemalige Rautenstrauch-Joest-Museum, als auch die südliche Bushaltestelle in Richtung Fußgängerüberweg an die Fachhochschule zu verlegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen zwei Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und bei 2 Stimmenthaltungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beschlossen

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

Herr Graf, Frau von Netzer und Herr Schenk werden als Stimmzählerin und Stimmzähler benannt.

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

4.1.1 Fahrradständer vor Haus Lindenstraße 81 Anfrage der CDU-Fraktion umgedruckt zur Sitzung am 18.11.2010 AN/1900/2010

Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.1.2 Dachbegrünung Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen umgedruckt zur Sitzung am 18.11.2010 AN/2038/2010

Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

4.2.1 Gestaltungshandbuch Anfrage der CDU-Fraktion AN/2312/2010 Stellungnahme der Verwaltung zu 4.2.1 5194/2010

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

4.2.2 Hotel an St. Ursula Anfrage der CDU-Fraktion AN/2313/2010

Herr Dr. Höver gibt mündlich eine Information des Bauaufsichtsamtes weiter.

Es gibt in der Ursulastraße zwei Anträge für Bauvorhaben:

1. Ursulaplatz 25 – 29
Aufstockung eines Wohngebäudes
Dieser Antrag entspricht hinsichtlich der Höhen dem genehmigten Vorbescheid.

2. Ursulaplatz 25

Erweiterung Hotel (Schließung der Baulücke)

Die Planung orientiert sich als Nachbarbebauung an den Höhen des vorbezeichneten Vorhaben. Der Antrag wurde am 29.11.2010 zurückgezogen, da die Planung überarbeitet werden soll. Einfluss auf die Höhenentwicklung hat diese Änderung jedoch nicht.

Die Projekte wurden bereits im Vorbescheidsverfahren dem Stadtentwicklungsausschuss am 08.10.2009 vorgestellt (Auszug siehe Anlage).

4.2.3 Großprojekte in der Innenstadt Anfrage der CDU-Fraktion AN/2314/2010

Herr Gellissen beantwortet die Anfrage mündlich.

Antwort der Verwaltung:

zu a) Domumgebung

In dem seit 7. Dezember vorab per Mail vorliegenden Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums ist der Bewilligungszeitraum, d. h. die Laufzeit des Projektes, vom 9.7.2010 bis zum 31.12.2014 festgelegt. Das Projekt wird mit der Vergabe der wichtigsten Planungsleistungen der Gebäude- und der Tragwerksplanung an entsprechende Büros Anfang 2011 beginnen. In den Jahren 2011 und 2012 wird der Schwerpunkt des Projektes auf der Planung liegen, in den Jahren 2012 und 2013 auf der Realisierung der Baumaßnahmen. Ende 2014 soll die Realisierung abgeschlossen sein. Bis dahin müssen die Gelder (5 Mio. € des Bundes) und der Stadt gemäß den Förderbestimmungen verbaut sein. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 24 Mio. €

zu b) Kurt-Hackenberg-Platz

Für den Kurt-Hackenberg-Platz wird der Gestaltungsplan im März/April 2011 für die BV 1 vorbereitet und dann auch vorgestellt. Wenn der Beschluss zeitnah vorliegt, kann der Baubeginn im Jahr 2012 sein.

Zwischenzeitlich wird ein Provisorium für den Platz hergestellt, da die Baustelle der Nord-Süd-Stadtbahn hier abgeschlossen sein wird. Die Umsetzung der Gestaltung ist von der Planung Domumgebung Baptisterium/Dionysoshof abhängig. Dort plant das Büro Allmann, Sattler, Wappner aus München. Solange der Ausbauplan für die Umgestaltung noch nicht beschlossen worden ist, wird als Zwischenlösung ein Provisorium vorgesehen. Es wird also eine Asphaltdecke eingebaut mit entsprechenden Markierungen für die Verkehrslenkung.

zu c) Breslauer Platz / Bebauung am Breslauer Platz

Beim Bebauungsplan "Bebauung am Breslauer Platz" hat sich im Rahmen der frühzeitigen Trägerbeteiligung herausgestellt, dass zur Herstellung von Planungsrecht auf Basis des städtebaulichen Konzeptes in großem Umfang Lichtwellenleitungen der DB verlegt werden müssten. Dies würde erhebliche Kosten verursachen.

Erarbeitung weiterer Varianten des städtebaulichen Konzeptes/Vorplanung und Kostenschätzung DB AG zu den verschiedenen Varianten

Daher soll nun geprüft werden, ob es möglich ist, das vorliegende Planungskonzept so zu verändern, dass die Kosten minimiert werden können, ohne die stadträumliche Qualität zu verlieren. Hierzu sind die üblichen stadrinternen Vergabeverfahren durchzuführen. Mit einer Beauftragung des Architekturbüros zur Überarbeitung des städtebaulichen Entwurfes in Varianten wird im 1. Quartal 2011 gerechnet.

In einem nächsten Schritt wird dann mit der DB AG die technische Machbarkeit geprüft und eine Kostenschätzung erstellt (ca. 2. Quartal 2011). Dann kann (z.B. im 3. Quartal) durch die politischen Gremien entschieden werden, auf Basis von welcher Variante ein Bebauungsplan aufgestellt wird.

Verlagerung des Fernlinienbusbahnhofs

Parallel wird hoffentlich so schnell wie möglich entschieden, ob der Fernlinienbusbahnhof verlagert wird. Die Vorlage ist seit mehr als einem Jahr in der Beratung der politischen Gremien. Für den Bebauungsplan muss geklärt sein, welche Nutzungen festgesetzt werden sollen. Für die Gutachten im Rahmen des Bauleitplanverfahrens (v. a. Verkehr, Lärm, Luftschadstoffe) muss geklärt sein, ob hier ein Fernlinienbusbahnhof festgesetzt wird. Die Varianten des städtebaulichen Konzeptes, die nun beauftragt werden sollen, schließen die bisherige Nutzung der Ebene Konrad-Adenauer-Ufer als Fernlinienbusbahnhof aus.

Erst nach Vorliegen eines politischen Beschlusses zum städtebaulichen Konzept kann ein Bebauungsplanentwurf (Planzeichnung) erstellt werden und das Bauleitplanverfahren mit den Schritten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Absatz 2 BauGB und Offenlage nach § 3 Absatz 2 BauGB weitergeführt werden.

Erst nach Vorliegen eines politischen Beschlusses zum städtebaulichen Konzept kann mit der Verlagerung der Trassen und dem Freistellungsverfahren begonnen werden.

Freistellung von Bahnbetriebszwecken

Außerdem müssen auch die Verlagerung der Leitungstrassen (Lichtwellenleitungen) der DB (Planung in der Ausführung) und das Freistellungsverfahren beim Eisenbahnbundesamt erfolgen. Dies sind zeitlich sehr aufwändige Verfahren. Nach Vorliegen eines politischen Beschlusses zum städtebaulichen Konzept kann mit diesen Verfahren begonnen werden. Es ist mit mindestens 52 Monaten ab Vorlage des politischen Beschlusses zum Planungskonzept zu rechnen, also ca. Anfang 2016.

zu d) Archäologische Zone

Dazu können gegenwärtig keine konkreten Aussagen gemacht werden. Am 15.12.2010 findet ein Ministergespräch statt, in dem das weitere Prozedere und vor allem auch die Finanzierung besprochen werden sollen.

Bislang ist vorgesehen, dass 2011 die Detailplanung und der Ausschreibungsbeginn erfolgt. evtl. Ausschreibungsbeginn Sommer 2011

Baubeginn 4. Quartal 2011/ 1. Quartal 2012

Fertigstellung der Decke Sommer 2012

Fertigstellung Rohbau-Hochbau 2013

Innenausbau 2013/14

geplante Fertigstellung war für 2013 geplant, wird aber wenn überhaupt 2014 sein.

d.h. 4 Jahre nach Ausschreibung sollte der Bau fertig sein.

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

4.3.1 Gelände Dagobertstrasse/Nord-Süd-Fahrt Anfrage von Herrn Löwisch AN/2151/2010

Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

4.3.2 Aachener Weiher – Winter AN/2290/2010 Stellungnahme der Verwaltung zu 4.3.2 5216/2010

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

4.3.3 Verkaufskästen Bild/Express im Stadtbezirk 1 AN/2239/2010

Die Anfrage wird in der nächsten Sitzung beantwortet.

5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.1 Anträge der Fraktionen

5.1.1 Poller Maybachstraße / Ecke Krefelder Straße und Krefelder Straße / Ecke Hansaring
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur Sitzung am 28.10.2010
AN/1896/2010

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Poller neben den Ampeln Maybachstraße, Ecke Krefelder Straße und Krefelder Straße, Ecke Hansaring zu entfernen und ähnliche Stellen in der Innenstadt aufzuspüren und zu beseitigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vertagt, da die Stellungnahme der Rheinenergie noch nicht vorliegt.

5.1.2 Prüfauftrag: Betonträger unterhalb der Deutzer Brücke
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2179/2010

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die augenscheinlich nicht mehr benötigten Betonträger für die blauen Rohre unterhalb der Deutzer Brücke zeitnah entfernt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5.1.3 Lichtsignalanlage am Übergang Heumarkt zur Haltestelle Heumarkt
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2180/2010

Herr Schenk ergänzt, dass eine verkehrsabhängige Ampel an dieser Stelle geprüft werden sollte.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Grünzeiten der Lichtsignalanlage am Übergang vom Heumarkt zur Haltestelle Heumarkt für FußgängerInnen dahingehend geändert werden können, dass künftig selbige nicht mehr dazu verleitet werden, während der Rotphasen die Straße zu kreuzen. *Außerdem soll für diese Stelle eine verkehrsabhängige Ampel geprüft werden.*

Abstimmungsergebnis:

So geändert einstimmig beschlossen

**5.1.4 Entfernung Poller Pilgrimstraße Hahnenstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2181/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Poller entlang des Radwegs Pilgrimstraße / Hahnenstraße (siehe Foto) entfernt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vertagt.

Es findet am 20.12.2010 ein Ortstermin statt.

**5.1.5 Drehung der Einbahnstraße Röhrengasse
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2183/2010**

Frau Berscheid merkt an, dass das umgedruckte Photo nicht zu diesem Antrag gehört.

Herr Deutsch stellt folgenden Ergänzungsantrag:

„Es soll zusätzlich geprüft werden, ob die Röhrengasse vom Autoverkehr befreit werden kann.“

Herr Hupke bittet darum, dass vor Vorlage des Prüfungsergebnisses noch ein Ortstermin mit der Fachverwaltung erfolgen soll

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt *zu prüfen*, ob es möglich ist, die Einbahnstraße in der Röhrengasse Richtung Osten zu drehen. *Es soll zusätzlich geprüft werden, ob die Röhrengasse vom Autoverkehr befreit werden kann.*

Abstimmungsergebnis:

So geändert einstimmig beschlossen

**5.1.6 Parksituation in der Maria-Hilf-Straße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/2228/2010**

Der Antrag wird in einen Prüfauftrag umformuliert. Frau Dr. Killersreiter bittet zusätzlich zu prüfen, ob nach Aufstellung der neuen Schilder andere an dieser Stelle entfernt werden können.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten *zu prüfen*, ob durch geeignete Maßnahmen dafür gesorgt werden kann, dass in der Maria-Hilf-Straße der Weg für Rettungsfahrzeuge freigehalten wird. *Außerdem soll geprüft werden, ob nach Aufstellung der neuen Schilder andere an dieser Stelle entfernt werden können.*

Abstimmungsergebnis:

Mit der Ergänzung einstimmig beschlossen

**5.1.7 Benennungen "Timur-Icelliler-Weg", "Karl-Küpper-Platz", An St. Heinrich"
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/2350/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt,

1. den bisher namelosen Fußweg zwischen dem Rolshover Kirchweg und der Siegburger Straße (entlang des Bahndamms) in „Timur-Icelliler-Weg“ zu benennen,
2. die Fläche nördlich des Jupp-Schmitz-Platzes in „Karl-Küpper-Platz“ zu benennen und
3. den ehemaligen Kirchplatz, bestehend aus den Gebäuden Tenkterer Straße 7 und Bataverstraße 19 in „An St. Heinrich“ umzubenennen

und bittet die Verwaltung, die Benennungen bzw. die Umbenennung in die Wege zu leiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

**5.2.1 Poller Weidegasse / Ecke Eigelstein
Antrag von Herrn Löwisch
AN/2052/2010**

Nach Diskussion einigt man sich auf einen neuen Beschlusstext.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine andere ästhetischere Lösung für den im spitzen Winkel stehenden Eckpoller an der Weidegasse/Ecke Eigelstein in Abstimmung mit der Feuerwehr zu finden und der Bezirksvertretung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

So geändert einstimmig beschlossen

6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)

6.1 Anträge der Fraktionen

**6.1.1 Archäologische Funde am Deutzer Rheinufer
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1886/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 Innenstadt/Deutz beschließt, die Verwaltung aufzufordern und zu bitten, die archäologischen Funde am Deutzer Rheinufer auch nach Ende der Ausgrabungen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Gegebenenfalls ist zu prüfen, ob im Rahmen der Errichtung des Rheinboulevards ein Ausstellungspavillion über der Ausgrabungsstelle errichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag hat sich aufgrund der Ausführungen unter TOP B erledigt.

**6.1.2 Ende der Flächenversiegelung
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2023/2010
Stellungnahme der Verwaltung zu 6.1.2
4868/2010**

Ursprünglicher Antragstext:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert,

- für die Innenstadt eine Satzung zu erlassen, nach der keine unversiegelte Fläche mehr ohne unmittelbaren, nachgewiesenen, tatsächlichen Ausgleich versiegelt werden darf. Dies soll auch für Flächen unter 100 qm gelten. Der Bezirksvertretung ist über Flächenversiegelung und Ausgleich Bericht zu erstatten.
- darzustellen, aufgrund welcher Gesetze Spielräume hinsichtlich Flächenversiegelung eröffnet werden und Vorschläge zu unterbreiten, diese „Schlupflöcher“ zu stopfen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Ersetzungsantrag:

**Ersetzungsantrag zu 6.1.2
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2353/2010**

Beschluss:

- 1) Bei Bauleitverfahren wird die Verwaltung beauftragt, in der Innenstadt bei der Aufstellung von Bebauungsplänen 25 % der Fläche als nicht versiegelt darzustellen. Dies kann auch als Dachbegrünung umgesetzt werden. Der Bestandsschutz gilt. Betroffen sind Neu- oder Anbauten.
- 2) Bei Bauanträgen (Neu- oder Anbauten) nach § 34 BauGB wird die Verwaltung aufgefordert, dem § 34, Absatz 1, Satz 2 („Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben“) größere Aufmerksamkeit zu widmen und dies auch hinsichtlich des Klimaschutzes zu verstehen und umzusetzen.
- 3) Die Verwaltung wird gebeten, mit Hilfe des Städtetages die Grundlagen in den verschiedenen Gesetzen für eine Satzungs-Ermächtigung hinsichtlich Flächenausgleich auf den Weg zu bringen. Dies gilt beispielsweise und insbesondere für den § 1a Absatz 3 Satz 5 BauGB („Ein Ausgleich ist nicht erforderlich, soweit die Eingriffe bereits vor der planerischen Entscheidung erfolgt sind oder zulässig waren.“)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vertagt

**6.1.3 Fliesen Zwischenebene Bhf. Deutz
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2182/2010
Stellungnahme der Verwaltung zu 6.1.3
5058/2010**

Herr Schenk verweist auf eine vor zwei Jahren vorgelegte Studienarbeit der Fachhochschule in Deutz zu der Zwischenebene des Bahnhofes. Man könnte bei der Gestaltung auf diese Arbeiten zurückgreifen.

Frau von Netzer merkt an, dass bezüglich des Einbaus der Aufzüge sich seit langem nichts mehr tut. Auf einem Schild am Bahnhof steht, dass dies bis Ende 2011 geschehen soll. Sie fragt, warum dies so lange dauert.

Die Anwesenden sind sich einig, dass der derzeitige Zustand untragbar ist. Man einigt sich auf folgenden geänderten Beschlusstext:

Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, *zeitnah* mit den Kölner Verkehrsbetrieben eine *künstlerische Lösung in Zusammenarbeit mit Jugendprojekten* für die sehr unästhetische Situation am Bahnhof Deutz (westlichen Zwischenebene) zu finden.

Abstimmungsergebnis:

So geändert einstimmig beschlossen

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

**6.1.4 Platanen auf dem Neumarkt
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2219/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, das Platanen-Ensemble auf dem Neumarkt als Naturdenkmal eintragen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Löwisch

**6.1.5 Ausführungsplanung Cäcilienstraße - Haubrichhof
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grünen
AN/2220/2010**

Frau Dr. Reimers bittet darum, dass die Ausführungsplanung vor Auftragsvergabe noch der Bezirksvertretung Innenstadt vorgelegt wird. Herr Schenk ergänzt, dass die Bezirksvertretung Innenstadt dann auch noch die Möglichkeit, Änderungen vorzunehmen, haben sollte.

Der Beschluss wird entsprechend ergänzt („...zum Beschluss...“).

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert,

der Bezirksvertretung Innenstadt die Ausführungsplanung zu der „Umgestaltung Cäcilienstraße/Rasengleis, Umgestaltung Jabachstraße und Umgestaltung Leonhard-Tietz-Straße, Umgestaltung Haubrichhof“ vor der Auftragsvergabe *zum Beschluss* vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

6.1.6 Grünfläche Sachsenring
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2222/2010

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, in die Planungswerkstatt „Kölner Ringstraßen“ den nachdrücklichen Wunsch der Bezirksvertretung einzubringen, dass die Grünfläche am Sachsenring komplett als Grünfläche erhalten bleibt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

6.2.1 Bauplanung - BAN - Klingelpützpark - Baumschutz
Antrag von Herrn Löwisch
AN/2141/2010

Ursprünglicher Antragstext:

Das vor kurzer Zeit veröffentlichte Klimagutachten der Stadt Köln besagt eindeutig, dass für die nahe Zukunft das Grün innerhalb des Stadtgebietes dringend notwendig ist, um das Klima, vor allem für ältere Bewohner, weiterhin lebbar zu erhalten. Hieraus folgt zwangsläufig, dass die Fällung von ca. 120 Bäumen im Klingelpützpark nicht zu verantworten ist. Vor allem unter dem Aspekt, dass die angrenzende Altstadt Nord das am dichtesten besiedelte Gebiet in Köln ist. Da weder Ausgleichszahlungen noch Neupflanzungen den Verlust an „frischer Luft“ ersetzen können, wird die Verwaltung aufgefordert die Bauplanung wie folgt zu ändern:

- 1) Die unter die Baumschutzsatzung fallenden Bäume dürfen nicht gefällt werden, die Bauplanung ist dem anzupassen.
- 2) Hierunter fällt nicht nur die 80 Jahre alte Platane an der Vogteistrasse, sondern z.B. auch der alte Wallnussbaum auf dem gleichen Gelände und andere Bäume.
- 3) Gemeint sind auch die Bäume auf dem bereits bebauten Schulgrundstück und die Bäume, die auf dem Gelände des vorgesehenen Schulhofs stehen.
- 4) Für die dann trotz allem gefällten Bäume, werden Ersatzpflanzungen im Stadtbezirk vorgenommen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt einen Ersetzungsantrag. Der Antragsteller ist mit dem neuen Text einverstanden.

Ersetzungsantrag zu 6.2.1
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/2354/2010

Der Ersetzungsantrag wird im zweiten Satz um „...ein weitestgehender Schutz...“ ergänzt.

Beschluss:

1) und 4) werden ersetzt durch

Die Verwaltung wird gebeten, eine Bestandsaufnahme der Bäume rund um die Schule und auf dem Schulgelände vorzulegen. Im Auslobungstext des Architekturwettbewerbs soll *ein weitestgehender Schutz* dieser Bäume vorgesehen werden.

2) und 3) entfallen, da die Baumschutzsatzung festlegt, welche Bäume betroffen sind, und nicht ein Beschluss der BV.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich so geändert beschlossen gegen die Stimmen der CDU-Fraktion

6.2.2 Baulücken und Mindernutzung im Stadtbezirk
Antrag von Herrn Löwisch
AN/2140/2010

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Baulücken und die Mindernutzung im Stadtbezirk tabellarisch aufzuführen mit genauer Adresse.

Abstimmungsergebnis:

Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung mehrheitlich abgelehnt gegen die Stimme von Herrn Löwisch

7 Entscheidungen

7.1 Aufbringung eines "Totentanzes" von Harald Naegeli
(ist in der Einladung als TOP 8.2 vorgesehen)
4707/2010

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt:

Auf die Außenseite der neu errichteten Mauer zur Jabachstraße des Cäcilien Gartens des Museum Schnütgen wird durch den Künstler Harald Naegeli ein „Totentanz“ aufgesprüht.

Der Stadt Köln entstehen durch die Aktion keine Kosten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7.2 Festlegung von Standorten für Premium Großflächen der Firma Kölner Außenwerbung GmbH (KAW) im Stadtbezirk Innenstadt 4255/2010

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Kolbe vom Bauverwaltungsamt anwesend und beantwortet Fragen aus der Bezirksvertretung Innenstadt.

Die Fraktionen bitten darum, die der Vorlage beigefügten Bilder per Mail zugesandt zu bekommen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt legt die Standorte für Premium Großflächen der Kölner Außenwerbung GmbH (KAW) in der Richard-Wagner-Straße/Dürener Straße (Brücke) Erftstraße/Gladbacher Straße (Brücke rechts) Ulrichgasse/Kartäusergasse 38 entsprechend den als Anlagen 1-3 beigefügten Übersichtsplänen fest.

Alternative Beschlussfassung:

Die Bezirksvertretung Innenstadt lehnt die Standorte ab.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vertagt.

Die Fraktionen bitten, dass ihnen die der Vorlage beigefügten Photos per Mail zugesandt werden.

7.3 Annahme einer Schenkung für die Förderschule Sprache, Alter Mühlenweg 2, hier: Spielgerät 5024/2010

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, dass die Schenkung des Vereins „Alles für Andere e.V.“, ein Verein, der sich in Köln engagiert und seit Jahren Offene Ganztagschulen in Brennpunkten unterstützt, angenommen wird, soweit der Stadt Köln dadurch keine Folgekosten entstehen.

Eine Balancierstrecke aus Robinienholz inklusive Montage, Einbau, Fundamentierung und Transportkosten in Höhe von 2.999,99 EUR wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**7.4 Aufstellung der Steinskulptur "In die Zukunft horchend", des Künstlers Michael Schwarze vor der Kunsthandlung Goyert, Hahnenstr. 18 auf dem dortigen Gehweg
(war in der Einladung unter TOP 8.5 vorgesehen)
3366/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Kunsthandlung Goyert, Hahnenstraße 18, 50667 Köln, die Genehmigung zur Aufstellung einer Steinskulptur mit dem Titel "In die Zukunft horchend" des Künstlers Michael Schwarze unbefristet bis auf Widerruf auf dem Gehweg unmittelbar vor der Kunsthandlung Goyert zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt, da der Ausschuss für Kunst und Kultur noch nicht über die Vorlage beschlossen hat.

8 Anhörungen und Stellungnahmen

8.1 Fragen an die Verwaltung

Herr Dr. Höver bittet darum, das Instrument der mündlichen Anfragen für akut auftretende und kurzfristig zu klärende Sachverhalte zu nutzen. Komplexere und längerfristig bedeutsame Themen mögen bitte gemäß Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen als schriftliche Anfragen eingereicht werden.

Wegen der fortgeschrittenen Zeit wird in dieser Sitzung von allen Fraktionen auf mündliche Anfragen verzichtet.

8.2 Aufbringung eines "Totentanzes" von Harald Naegeli TOP 8.2 wird zu 7.1

Beschluss:

Siehe TOP 7.1

8.3 Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln 3750/2010

Herr Dr. Höhmann vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik erläutert den Inhalt des Konzeptes anhand einer Powerpointpräsentation und beantwortet Fragen aus der Bezirksvertretung.

Beschluss:

1. Der Rat beschließt das Einzelhandels- und Zentrenkonzept (Anlage 1 - Langfassung) als städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse einer umfassenden Öffentlichkeitsbeteiligung. Beschlossen werden hiermit insbesondere die Zentren- und Standortstruktur, die Abgrenzungen der zentralen Versorgungsbereiche, die Steuerungs- und Ansiedlungsregeln sowie die Modifikation der Kölner Sortimentsliste.

Der Rat folgt damit auch den Empfehlungen der Projektgruppe Einzelhandelskonzept.

2. Zur Unterstützung der Umsetzung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes beauftragt der Rat die Verwaltung, einen Konsultationskreis unter Beteiligung der Interessenvertretungen des Einzelhandels einzurichten. Die Verwaltung wird beauftragt hierzu ein Konzept zu erarbeiten und dem Rat zum Beschluss vorzulegen.
3. Der Rat nimmt die im Teil B des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes enthaltenen Handlungsempfehlungen zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die dargestellten Änderungen zu prüfen. Bei positivem Prüfergebnis erfolgt die Umsetzung im Rahmen der vorhandenen finanziellen und personellen Möglichkeiten. Zur konkreten Ausgestaltung, zur Finanzierung und zur zeitlichen Umsetzung von Einzelprojekten sind von den jeweils zuständigen Gremien Beschlüsse im Rahmen von Einzelvorlagen erforderlich.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, ein Konzept für die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes zu erarbeiten und zum Beschluss vorzulegen.

Alternative: Keine

Den heutigen rechtlichen Rahmenbedingungen entsprechend ist ein umfassender Schutz sowie die Stärkung zentraler Versorgungsbereiche ohne ein nach § 1 Absatz 6 Nr. 11 BauGB beschlossenes städtebauliches Entwicklungskonzept / Einzelhandelskonzept nicht durchsetzbar.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vertagt.

**8.4 Auflösung der Katholischen Grundschule Palmstraße 1, 50672 Köln - Altstadt-Nord zum 31.07.2011
4811/2010**

Herr Deutsch merkt an, dass eine Verringerung der Anmeldungen durchaus auch in der 30jährigen Unterbringung in provisorischen Containern begründet sein kann. Wenn die Stadt keine ansprechenden Angebote macht, darf man sich über den Rückgang der Anmeldezahlen nicht wundern.

Frau Dr. Reimers ergänzt den Beschluss um die Forderung, dass der Schulstandort erhalten bleiben muss.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG):

1. Die Katholische Grundschule Palmstraße 1, 50672 Köln, wird zum 31.07.2011 aufgelöst.
2. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.
3. *Der Schulstandort Palmstraße 1 bleibt erhalten.*

Abstimmungsergebnis:

So geändert einstimmig beschlossen

**8.5 Aufstellung der Steinskulptur "In die Zukunft horchend", des Künstlers Michael Schwarze vor der Kunsthandlung Goyert
TOP 8.5 wird zu TOP 7.4**

Beschluss:

Siehe TOP 7.4

**8.6 Maßnahmen zum Aufgabenabbau, zur Standardreduzierung und zur Ertragssteigerung
Hier: Aufgabe 02.3; Einsparvorschlag Nr. 1; Verzicht auf die Erweiterung des Bürgerservice
(wird von der TO genommen, wurde bereits per DE beschlossen)
3729/2010**

Beschluss:

Die Vorlage wurde bereits per DE beschlossen worden.

8.7 1. Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 24 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-1-1021, Im Laach Umbau der Kreuzung Lungengasse

2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes hier: Teilplan1201, Straßen, Wege, Plätze Finanzstelle 6601-1201-1-1021, Im Laach Umbau der Kreuzung Lungengasse 4783/2010

Beschluss:

1. Der Rat stimmt der Erhöhung der investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-1-1021, Im Laach, Umbau der Kreuzung Lungengasse um 110.000 € zu. Die Gesamtkosten betragen nunmehr 260.000 € statt bisher 150.000 €.
2. Der Rat beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 260.000 € bei Finanzstelle 6601-1201-1-1021, Im Laach, Umbau Kreuzung Lungengasse, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2010.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.8 Sportanlage Dr.-Simons-Straße, Köln-Deutz
Errichtung eines Kunstrasenplatzes und eines Kunstrasenkleinspielfeldes inkl. Trainingsbeleuchtungs- und Bewässerungsanlage
Baubeschluss und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im Hj. 2011
4749/2010**

Frau Berscheid fragt, ob die Sportanlage auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Die Antwort wird nachgereicht.

Beschluss:

Zu 1)

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2010/2011 auf der Basis der vorgelegten Planungen und Kostenermittlungen mit der Errichtung eines Kunstrasenplatzes, inkl. 6-Mast-Trainingsbeleuchtungs- und Bewässerungsanlage sowie eines Kunstrasenkleinspielfeldes und einer Bouleanlage auf der Sportanlage Dr.-Simons-Straße , Köln-Deutz mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 1.148.000,00 €

Zu 2)

Der Finanzausschuss beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2010/2011 die Freigabe investiver Ausgabeermächtigungen in Höhe von 1.088.000,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Hj. 2011.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

**8.9 Querung der Aachener Straße in Höhe Aachener Weiher
Die Vorlage wurde als TOP 7.1 umgedruckt.
4359/2010**

Frau Rosenstein erläutert die Planung. Nach längerer Diskussion einigt man sich auf einen Ortstermin um zu klären, ob der Überweg weiter westlich angelegt werden kann.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung nach Sicherstellung der Finanzierung, die Lichtsignalanlage Aachener Straße in Höhe des Aachener Weihers zu erweitern, damit Fußgängern die Möglichkeit gegeben wird, auch den nördlichen Teil der Aachener Straße sicher queren zu können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig vertagt

Der Ortstermin findet am 20.12.2010 um 11.00 Uhr statt.

**8.10 Errichtung eines Familienparks unter der Zoobrücke in Köln-Mülheim
3547/2010**

Herr Mevenkamp bittet um Mitteilung, wie hoch die Folgekosten für die Stadt Köln sind. Herr Schenk regt an, dass mit der KVB bezüglich einer besseren ÖPNV-Anbindung Gespräche geführt werden.

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit Errichtung des Familienparks unterhalb der Zoobrücke in Köln-Mülheim, mit Gesamtkosten von 923.575,65 Euro. und beschließt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen von 912.075,65 Euro für die Errichtung des Familienparks aus dem Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Die Termine 2011 für die Bezirksvertretungssitzungen und Fraktionsvorsitzendenbesprechungen sind als Anlage beigefügt.

9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat

9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

10 Mitteilungen der Verwaltung

Die Mitteilungen der Verwaltung sind als Anlage beigelegt.

Frau Berscheid beanstandet die Mitteilung der Fachverwaltung zum Thema „Spielplatz Brüsseler Platz“ aus der letzten Sitzung. Herr Dr. Höver erläutert, dass in dem betreffenden Sachgebiet zu wenig Personal vorhanden ist, um alle Aufgaben abzuarbeiten.

Herr Hupke merkt zu der Mitteilung 10.11. aus der letzten Sitzung an, dass der Unterflur-Glascontainer vor Rathenauplatz 7 eingerichtet werden soll.

10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen

10.1.1 Absperrungen der Abbiegespur Bismarckstraße/Kamekestraße

Die genannte Lichtsignalanlage Bismarckstraße/ Kamekestraße wurde nicht abgeschaltet. Das Schaltgerät ist am 22.02.2010 irreparabel ausgefallen. Wegen des Baujahres des Schaltgerätes stehen keine Ersatzteile mehr zur Verfügung, um dieses wieder in Betrieb zu nehmen.

Da diese Anlage durch eine alternative Betriebsform ausgetauscht werden soll, wurde für die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit ein Provisorium eingerichtet. Dabei wurden die linksabbiegenden Verkehrsströme von der Bismarckstraße in die Kamekestraße gesperrt. Dadurch wurde ein Raum für die die Bismarckstraße querenden Fußgänger geschaffen. So müssen sie sich nur auf den Verkehr auf der direkt vor ihnen liegenden Fahrspur konzentrieren.

10.1.2 Helenenwallstraße / Schaurtestraße

Bei der defekten Leitung, die ursächlich für die Absackung ist, handelt es sich um eine private Anschlussleitung. Da diese stillgelegt wurde und die Stadtenwässerungsbetriebe Köln (StEB) keine Eigentümer ermitteln können, wird die Schadstelle durch die StEB instandgesetzt. Die Arbeiten werden, wenn die Witterung dem nicht entgegensteht, in der 48. Kalenderwoche begonnen.

10.1.3 Bänke am Karl-Berbuer-Platz

Zum Zeitpunkt der erstmaligen Anfrage konnten aufgrund der sehr angespannten Haushaltslage der Stadt Köln defekte Bänke nur entfernt und nicht wieder aufgebaut werden. Die Verwaltung sagte zu, die Situation bei einer Verbesserung der Haushaltslage erneut zu überprüfen.

Aufgrund der besonderen Situation des Karl-Berbuer-Platzes und der wenigen Ruhemöglichkeiten im näheren Umfeld, prüft die Verwaltung derzeit, ob die Wiederher-

stellung der Bänke zum jetzigen Zeitpunkt umsetzbar ist. Zurzeit wird die Einholung von Angeboten vorbereitet. Erst im Anschluss kann eine Sicherung der erforderlichen Mittel vorangetrieben werden.

**10.1.4 Baumfällungen im Klingelpützpark
TOP 8.1.1 in der Sitzung vom 18.11.2010
5160/2010**

10.1.5 Tatort-Imbissbude

Bezüglich der ehemaligen 'Tatortimbissbude' am Malakoffturm stellt sich der Sachstand wie folgt dar:

Es ist keineswegs richtig, dass der Imbiss dort wegen Bedenken der Denkmalpflege verschwunden ist. Richtig ist, dass das Grundstück um Drehbrücke und Malakoffturm in Privatbesitz ist und der Besitzer dem Imbissbetreiber gekündigt hat um die Fläche an einen anderen Betreiber zu vermieten.

10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gemäß § 2 Absatz 3, Nr. 6.7 der Zuständigkeitsordnung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

**10.3 Aufstellung von 120 mobilen Fahrradabstellanlagen
4789/2010**

**10.4 Hubschrauberbetriebsstation Kalkberg
3996/2010**

**10.5 Einrichtung eines Newsletters "Rad fahren in Köln"
3674/2010**

**10.6 Anträge auf Fahrradabstellmöglichkeiten in der Lützowstraße, Siegfriedstraße und im Bereich Obenmarspforten/Marspfortengasse
Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Sitzung der BV 1 vom 18.11.2010
4952/2010**

- 10.7 Beschilderung Deutsche Fußballroute
Anfrage des Bezirksbürgermeisters der BV 1 Herrn Hupke in der Sitzung am 01.07.2010,
TOP 10.9
4951/2010**
- 10.8 Statusbericht Bürgerhaushaltsverfahren 2008
4730/2010**
- 10.9 Neuorganisation im Bereich verschiedener Innenstadtschulen
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 18.11.2010
5090/2010**
- 10.10 Umgestaltung des Hermann-Joseph-Platzes, Elogiusplatzes und Augustinerplatzes
Nachträgliche Stellungnahme zu der Anfrage aus der letzten Sitzung
5013/2010**
- 10.11 Einbau von unterirdischen Glascontainern in der Kölner Innenstadt
5178/2010**
- 10.12 Änderung der Aufpflasterung Lupusstraße/Balthasarstraße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 18.11.2010, TOP 4.2.3
4895/2010**

Andreas Hupke
Bezirksbürgermeister

Maria Lange
Schriftführerin